

Fraktion der  
Freisinnig Demokratischen Partei  
Schlieren

STADT SCHLIEREN									
G-Nr. 302					A-Nr.				
E: 02. JUL. 2009					Z:				
Kopien	P	FL	S	BJ	BP	SG	WVA	SIS	
RV									
AL									

### INTERPELLATION ZUM FINANZHAUSHALT DER STADT SCHLIEREN

Mit einem Cashflow von 15 Mio. konnte die Stadt im 2008 noch acht Mio. Investitionen direkt finanzieren und erst noch 5 Mio. Schulden zurückzahlen. Aber bereits das Budget 2009 sieht für Schlieren einen Finanzierungsfehlbetrag von mehreren Mio. vor. (Cash Flow von 4.2 Mio., Investitionen von 11.8 Mio.). Es ist leider gut möglich, dass auch dies noch optimistisch ist, und dass die Folgejahre nicht viel besser sein werden.

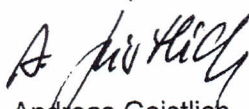
Viele Firmen wachsen nicht mehr oder verzeichnen rückläufige Umsätze. Somit werden Gewinne und Steuereinnahmen auf der Strecke bleiben. Die Arbeitslosigkeit wird noch stark ansteigen und die Sozialaufwendungen der Stadt herausfordern.

An manchen Orten herrscht mehr oder weniger dringender Renovationsbedarf. Zudem wird immer wieder darauf hingewiesen, dass unsere Infrastruktur den neuen Verhältnissen (sprich Einwohnerzahl) angepasst werden müsse. Zusammengenommen gibt dies einen absehbaren Investitionsschub von mehreren Dutzend Mio. Franken.

Auf die Finanzen unserer Stadt kommen schwierige Zeiten zu und ein Liquiditätsengpass ist absehbar. In diesem Zusammenhang gelangen wir an den Stadtrat mit folgenden Fragen:

1. Sind angesichts der Krise die finanzpolitischen Zielsetzungen des Stadtrates (Finanzplan 2008 – 2012, Punkt 1.5) noch realistisch?
2. Wo erwartet der Stadtrat welche Abweichungen zum Finanzplan 2008 - 2012?
3. Wie sieht die aktuelle finanzielle Prognose für das Jahr 2009 aus?
4. Wie sieht die Personalplanung in der Verwaltung aus im Hinblick auf die zunehmende Bevölkerungszahl?
5. Was sind die Resultate des Programms „Fit 09“?
6. Was sind die Vorgaben des Stadtrates für die Budgetierung 2010?
7. Wo sehen die zuständigen Ressortvorstände konkrete Ansatzpunkte für Einsparungen in ihren Ressorts?
8. Wie stellt sich der Stadtrat zu folgenden Themen
  - o Verkauf nicht rentabler Liegenschaften
  - o Zurückstellen von Investitionen
  - o Personal Einstellungsstopp
  - o Erhöhung des Steuerfusses

Schlieren, 2. Juli 2009

  
Andreas Geistlich  
Fraktionspräsident